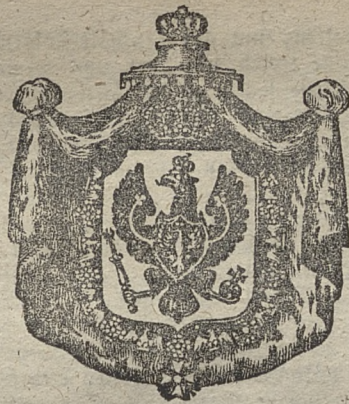


Zeitung



des Großherzogthums Posen.

Zur Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Freitag den 16. September.

Inland.

Berlin den 13. September. Se. Majestät der König haben dem Geheimen Regierungs-Rath Ganguin zu Danzig, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem pensionirten Kassirer Rimpler bei der Hofmarschallamts-Kasse den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben geruht, den Land- und Stadtgerichts-Direktor von Schmid zu Neustadt in Ober-Schlesien, zugleich zum zweiten Kreis-Zustizrath für den Neustädter Kreis zu ernennen.

Der bisherige Landgerichtsrath Szarbinowski ist zum Justiz-Kommissarius bei dem Stadtgericht zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnortes in Breslau, bestellt worden.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Minister des Innern für die Gewerbe-Angelegenheiten, Freiherr von Brenn, ist von Breslau hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Commandirende General des 1sten Armee-Corps, von Natzmer, ist nach Königsberg in Pr. und der General-Major und Commandeur der 9. Kavallerie-Brigade, v. Blanckenburg, nach Ologau abgereist.

Ausland.

Rußland.

St. Petersburg den 3. September. Der

Königl. Französische Botschafter, Baron von Varante, ist aus Moskau, wohin er den Kaiser begleitet hatte, wieder in St. Petersburg angelangt.

Ein Gutsbesitzer aus der Provinz hat in diesen Tagen dem Kabinet Sr. Kaiserl. Majestät einen vor Jahren in unseren Sibirischen Bergwerken gewonnenen Amethyst von 7 Pud = 280 Pfund — Gewicht dargebracht, dessen Transport hierher ihm 1000 Banco-Rubel kostete. Er war vom Kaiser Paul einem seiner Verwandten, der ihn in Sibirien aufgefunden, zum Geschenk verliehen worden. Dieser Amethyst ist der seltenste und größte Edelstein, welcher jetzt in unserem Norden existirt, denn der in unserem Berg-Corps aufbewahrte wiegt nur 4 Pud.

Odessa den 26. August. Die Heuschrecken sind hier und in der Umgegend verschwunden und haben keinen großen Schaden angerichtet.

Frankreich.

Paris den 6. September. Der König beider Sizilien hat sich am 30. v. M. in Toulon eingeschifft, um nach seinen Staaten zurückzukehren.

Drei Zeitungen sprechen heute von einem Komplotte, das von der Polizei entdeckt worden sei. Zunächst sagt die Quotidienne: „Es hieß gestern Abend, daß die Posten in den Ziillereien verdoppelt worden seien, daß man ein Bataillon nach Nevilly abgefertigt habe und daß die Tambours der Nationalgarde den Befehl erhalten hätten, sich jeden Augenblick bereit zu halten. Wir wissen nicht, was an diesen Gerüchten Wahres ist und können nur versichern, daß sie gestern Abend in Paris allgemein verbreitet waren.“ — Der Bon Sens meldet in einer Nachschrift von gestern Abend um 11 Uhr: „Wir erfahren so eben, daß der Generalstab der Nationalgarde an eine jede Legion den Befehl

hat ergeben lassen, sich bereit zu halten, um auf den ersten Trommelschlag ins Gewehr treten und ein Piket von 50 Mann für jede Mairie stellen zu können. Diese Anordnung ist in Folge einer Benachrichtigung des Polizei-Präfekten, wonach es in der Nacht Unruhen geben soll, getroffen worden.“ — Die France meldet um Mitternacht: „Gestern Abend war das Gerücht verbreitet, daß die Unteroffiziere der Garnison eine aufrührerische Bewegung beabsichtigten und daß diese in der Nacht ausbrechen sollte. Man versichert uns, daß der Befehl gegeben sei, die Posten zu verdoppeln und zahlreiche Patrouillen die Stadt durchziehen zu lassen.“ — Die übrigen Blätter enthalten über diese Vorsichtsmaßregeln nichts. Auch ist die verfloßene Nacht ruhig vorübergegangen. Gewiß ist indeß, daß die Posten der Nationalgarde und der Linien-Truppen in den Tuilleries verdoppelt waren und daß stark patrouillirt wurde. Auch haben seit gestern früh mehrere Verhaftungen stattgefunden.

Gestern fanden auf dem Marsfelde die diesjährigen Pferderennen um die beiden Bezirkspreise von 2000 und 3000 Franken statt. Den ersten gewann die „Belida“ des Herrn Lupin, den zweiten der „Frank“ des Lord Seymour.

Der Gendarmerie-Oberst Choufferie, welcher die Herzogin v. Berri in Nantes verhaftet, ist auf Pension gesetzt worden.

Den Madrider Zeitungen vom 25. August zufolge, war der Karlisten-Chef Gomez am 21. wieder von Palenzia aufgebrochen und hat das erste Nachtquartier in Nebico = Navero, auf dem Wege nach Burgos, gehalten. Der General Espartero, in der Meinung, daß es die Absicht des Gomez sei, sich mit Don Basilio Garcia zu vereinigen, war auf Lerma marschirt, um sich diesem Vorhaben zu widersetzen. Es scheint indeß, daß Gomez einen ganz andern Plan hatte, denn am 25ten ging in Madrid das Gerücht, daß er die Straße nach Segovia eingeschlagen habe, wodurch er sich allerdings der Hauptstadt bedeutend nähern würde.

Der Moniteur giebt eine telegraphische Depesche aus Bayonne vom 3ten, wonach Don Basilio Garcia bei Rincou wieder über den Ebro zurückgegangen ist. Es hieß, die Karlisten bereiten eine Expedition nach Aragonien vor.

Man schreibt aus San Sebastian vom 24. August: „Der General-Lieutenant Evans ist gestern hier aus Santander angekommen; sein Gesundheitszustand scheint sich gebessert zu haben. 150 unzufriedene Soldaten der Britischen Legion sind heute Abend nach Ensalad eingeschifft worden; sie gehören dem 6ten, 8ten und 10ten Regimente an. Uebrigens ist kein Ansehen vorhanden, daß die Operationen sobald wieder beginnen werden.“

Belgien.

Brüssel den 4. September. Der Indépendant

enthält Folgendes: „Wir erfahren, daß der Ritter von Argais, Spanischer Geschäftsträger in Brüssel, und der Legations-Secretair, Herr von Aguilar, sich geweigert haben, der Constitution von 1812 den Eid zu leisten, und diese Weigerung dem Herrn Calatrava schriftlich zu erkennen gegeben haben.“

Deutschland.

München den 6. September. Der Augsburger Abend-Zeitung wird aus München gemeldet: „Nach öffentlichen Nachrichten soll unter anderen wichtigen Gegenständen der Konferenzen der Bevollmächtigten von den Staaten des großen Deutschen Zoll- und Handels-Vereines in München auch eine neue Zollordnung sich befinden. Man vermuthet, daß neben manchen besonderen Erleichterungen, die sie enthalten dürfte, namentlich auch eine Vereinfachung im Abfertigungs-Verfahren, das bisher nach den Erfahrungen praktischer Beamten und der Handelsleute selbst zu komplizirt war, zu viel Personal und einen verhältnißmäßig zu großen Zeit-Aufwand in Anspruch nahm, sich herausstellen werde, und zwar wohlthätig für die Vereins-, oder je nach Umständen für die betreffende Staatskasse, für die mit dem Abfertigungs-Verfahren beauftragten Beamten und für das handeltreibende Publikum.

Frankfurt a/M. den 9. Septbr. Jeden Tag trifft hier eine Masse von Fremden ein, die die Cassen- und Privathäuser stark anfällen. So kann es nicht fehlen, daß unsere Messe sehr belebt ist und in der nächsten Woche, wo auch der Kleinhandel beginnt, noch lebhafter werden wird, da noch viele Käufer erwartet werden. Im Allgemeinen sind die Verkäufer mit ihren bis jetzt gemachten Geschäften zufrieden, und obgleich Wollwaaren der Hauptgegenstand des Verkehrs in der Herbstmesse sind, so sind auch die andern Fabrikate und Waaren aller Art ziemlich gesucht. Nur von den Englischen Waaren will man dies nicht rühmen. Immer kommen noch Messgüter an, und das Fuhrwesen ist in unserer Stadt sehr lebendig.

Schweiz.

Zürich den 1. Septbr. Die Züricher Zeitung sagt: „Man versichert, der Herzog von Montebello sey sehr aufgebracht über die Regierung von Bern, weil sie die Untersuchung in Betreff des Conseil gestattet habe, und er soll diesen Kanton ganz besonders mit dem vollen Zorne Frankreichs bedrohen, da dessen Ehre in der Person seines Stellvertreters verletzt werde.

Die beiden Italiänischen Flüchtlinge Bertola und Migliari sind gestern früh über die Gränze transportirt worden. Auch Harro Haring, der sich freiwillig in Bern stellte, ist mit noch einem Deutschen Flüchtlinge Diefenbach fortgebracht worden.

Mitten unter der Fluth von Adressen und Erklä-

rungen von National-Vereinen und Volks-Versammlungen, ist auch eine ehrerbietige Vorstellung von 41 unterschriebenen Beamten, Vorgesetzten und Hausvätern des Amts-Bezirks Laupen an den Regierungsrath von Bern eingegangen, welche der Verfassungsfreund mittheilt und die den Ausdruck der Stimmung des ruhigen Theils der Bevölkerung enthält, welchem Unordnung und Unrecht ein Mißfallen und ein Grauel, Recht, Gerechtigkeit, Frieden im Innern und mit dem Ausland, Bedürfniß und Gewinn ist.

Basel den 30. August. (Allg. Zeit.) Die Gebrüder Wahl haben die Entschädigung von 25,000 Fr., welche ihnen durch den Herzog von Montebello von Seiten der Regierung zu Restal angeboten worden ist, angenommen.

Italien.

Römische Blätter erklären die Nachricht der Zeitung von Venedig, daß die Galeerensträflinge von Civita-Vecchia in der Romagna mit ihren Wächtern, 800 Mann stark, entflohen seien, für völlig grundlos.

Vermischte Nachrichten.

Berlin den 12. September. Einer heute früh hier eingegangenen telegraphischen Anzeige zufolge, sind Se. Königl. Hoheit der Kronprinz gestern Abend um 8 Uhr in erwünschtem Wohlsinn in Koblenz eingetroffen. Gleichzeitig waren auch F. F. K. K. H. der Prinz Wilhelm (Sohn Sr. Majestät) nebst Gemahlin, der Prinz Karl, der Prinz Albrecht und der Prinz August dort angelangt.

Den 13. September. Gestern Nachmittag ist hier folgende telegraphische Depesche aus Koblenz eingegangen:

„Der Kommandant, General des 8ten Armeekorps an Seine Königliche Majestät.

Seine Königliche Hoheit der Kronprinz haben heute Morgen das 8te Armeekorps im Weisenn aller Königlichen Prinzen, der Prinzessin Wilhelm, des Prinzen von Oldenburg und des Herzogs von Nassau beschäftigt. Höchstselben bezeugten mit dem Vorbeimarsch, so wie mit dem Einrücken der Truppen ins Lager, welches beides, trotz des früheren Regenwetters, vom schönsten Wetter begünstigt wurde, Höchstselhre Zufriedenheit. Es waren viele Fremde zugegen, worunter zwei Oesterreichische, ein Bayerischer, ein Holländischer und ein Englischer General.

Koblenz den 12ten um 4 Uhr 40 Minuten.“ (In Berlin angelangt um 5 Uhr 22 Minuten.)

Hierauf ist diese Depesche ungeachtet der gestrigen ungünstigen Witterung in der kurzen Zeit von 42 Minuten hierher gelangt.

Einem auf telegraphischem Wege hier eingegangenen Auszuge aus dem Journal de Paris vom 7. September zufolge, ist das Französische Ministerium folgendermaßen zusammengesetzt worden:

Graf Molé, Conseil, Präsident und Minister der auswärtigen Angelegenheiten,
Herr Persil, Großsiegelbewahrer und Justiz-Minister,
der Vice-Admiral von Rosamel, Seeminister und interimistischer Kriegsminister,
Herr Casparin, Minister des Innern,
Herr Guizot, Minister des öffentlichen Unterrichts,
Graf Duchâtel, Finanzminister und interimistischer Minister des Handels.

Posen. — Im Laufe des verfloffenen Monats sind im Posener Regierungs-Bezirk eine Menge Unglücksfälle vorgekommen: In den Wellen fanden 6 Menschen ihren Tod; ein Knabe erschoss aus Unvorsichtigkeit ein 19jähriges Mädchen; 2 Kinder kamen bei einem Brande in den Flammen um; ein Mann wurde vom Blitz erschlagen, und ein Kind überfahren; ein Individuum fiel in trunknem Zustande in einen siedenden Braukessel, und ein Knabe von einem Heuwagen herab in eine, an denselben gelehnte Heugabel. Alle letzteren fanden sofort ihren Tod. Die Zahl der Selbstmörder war gleichfalls ungewöhnlich groß, indem 3 Männer sich erhängten, 3 sich ersäufeten, einer sich den Hals durchschnitt, und einer, der eines verübten Mordes wegen seine Strafe erwartete, sich im Gefängnisse entlebte. In den Wäldern der Grenzkreise und des Samterschen Kreises treiben noch immer Diebesbanden ihr Unwesen. Auf die Habhaftwerdung einiger berühmter Spitzbuben sind bereits Preise ausgesetzt.

In Heilbronn war Ende August der Wassermangel so groß, daß der Magistrat Beschränkungen wegen Benutzung der öffentlichen Brunnen anordnen mußte.

Der Großsultan wird den Türken sehr ansässig, er läßt sich in neuerer Zeit in fast allen Kasernen aufhängen. Die Türken aber sind bisher nur gewohnt gewesen, sich in natura hängen zu lassen und finden es nun sehr bedenklich, daß der Sultan es mit seinem Bilde thut, was durchaus gegen die muhammedanische Rechtgläubigkeit ist. Die Unzufriedenheit ist deshalb so groß und gefährlich geworden, daß der Sultan etwa 1000 Personen (?) wirklich hat aufhängen oder köpfen lassen.

In Ancona wurde am 18. Aug. Morgens angekündigt, daß 17 Personen erkrankt und 7 in wenigen Stunden an der Cholera gestorben sind. Die Sanitäts-Commissionen waren versammelt, auch viele Familien aus der Stadt entflohen. Die Krankheit ist in der Gegend des Hafens ausgebrochen. Die päpstliche Delegation hat durch ein Circulär die nöthigen Vorkehrungen gegen weitere Verbreitung des Uebels empfohlen.

In Nassau ist den Apothekern verboten worden, an acht Nassauische Landesländer Gift zu verkaufen; Ausländern dagegen darf das Gift in beliebigen Portionen gereicht werden. Es ist nämlich von den Hazardspielen die Rede. (Dorfzeit.)

Alle Buchhandlungen Deutschlands wurde so eben versandt und ist in Posen bei F. F. Heine zu haben:

Allgemein faßliche Darstellung der Ziegel-, Kalk- und Gypsbrennerei, wie solche als besonderes technisches Nebengewerbe der Landwirthschaft am vortheilhaftesten anzulegen und zu betreiben ist.

Vollständige Belehrung, wie Pottasche zu gewinnen, und sowohl für eigenen Verbrauch, als auch im Großen für den Handel mit sehr wesentlichem Vortheile zu bereiten ist.

Zweckmäßige Anleitung, wie Steinkohlen und Torf als Brennmaterialien am sichersten zu entdecken, und in sehr vielen Fällen als eine sehr ergiebige Quelle für die Wirthschafts-Kasse aufzusuchen und am besten zu gewinnen sind. Praktisch bearbeitet von F. Kirchof, Oekonomie-Commissar. Preis 27½ Sgr. Leipzig. Wienbrack.

Bekanntmachung.

Das Rittergut Kochlow, im Kreise Schildberg, gerichtlich abgeschätzt auf 32,217 Rthlr. 23 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24sten Oktober 1836 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntenen Real-Gläubiger werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens im obigen Termine zu melden.

Posen den 30. März 1836.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht. Erste Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Lichtbedarfs des Ober-Landesgerichts für den bevorstehenden Winter, in etwa 1300 Pfunden guter gegossener Lichte bestehend, soll in dem auf

den 23sten September d. J.

Nachmittags um 3 Uhr im hiesigen Gerichtschlosse vor dem Ober-Landes-Gerichts-Kanzlei-Direktor, Justizrath Wandelk, angeetzten Termine an den Mindestfordernden ausgethan werden.

Posen den 13. September 1836.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Bekanntmachung.

Die dem Retablissement-Bau-Fonds gehbrigen, mit dem 1sten Oktober d. J. pachtlos werdenden,

auf der Vorstadt St. Martin sub No. 25, und 188. belegenen Grundstücke, sollen anderweit an den Meistbietenden auf 3 Jahre verpachtet werden.

Den Licitations-Termin haben wir auf den 24sten d. Mts. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem Pachtbewerber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen zur Einsicht in unserer Registratur bereit liegen.

Posen den 14. September 1836.

Der Magistrat.

A u k t i o n.

Montag den 19ten d. M. Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen hieselbst im Hause des Herrn Geheimen Justiz-Raths Ryll auf der Schützen-Strasse No. 98^b, mehrere Meubles von Mahagoni- und Birkenholz, auch einige Haus- und Küchengeräthe, öffentlich versteigert werden.

Posen den 14. September 1836.

A u k t i o n.

Donnerstag den 22sten d. M. früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr ab, werde ich in meiner Wohnung, im Gasthose zum Eichkranz auf St. Walbert No. 20., mehrere Meubles, als: Sopha's, Stühle, Tische, Komoden, Spiegel und Schreibpulte, auch einige Hausgeräthe, öffentlich versteigern lassen.

Posen den 15. September 1836.

Mendel Jacob.

Frische Elbinger Neunaugen, das Stück zu zwei Silbergroschen, empfiehlt:

Joseph Ephraim, Ziegenstraße No. 197.

Börse von Berlin.

Den 13. September 1836.	Zins-Fuß.	Preufs. Cour.	
		Briefe	Geld.
Staats - Schuldscheine	4	102½	101½
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	100½	99½
Präm. Scheine d. Seehandlung	—	62½	61½
Kurm. Oblig. mit lauf. Coup.	4	102½	101½
Neum. Inter. Scheine dito	4	102	—
Berliner Stadt - Obligationen	4	102½	102½
Königsberger dito	4	—	—
Elbinger dito	4½	—	—
Danz. dito v. in T.	—	44	—
Westpreussische Pfandbriefe	4	102½	102½
Grossherz. Posensche Pfandbriefe	4	107	—
Ostpreussische dito	4	103½	—
Pommersche dito	4	—	102½
Kur- und Neumärkische dito	4	100¾	—
dito dito	3½	98¾	98¾
Schlesische dito	4	—	106½
Rückst. C. u. Z. Sch. d. Kur- u. Neu.	—	86½	—
Gold al marco	—	215½	214½
Neue Ducaten	—	48¾	—
Friedrichsd'or	—	13¾	13¾
Disconto	—	4	5